AZATN - Bestät. vorz. Anmeldungen							**[Teilnehmer→AZATN→ZODIAK→CUSCON→ATLAS]**
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Objekt-Name/Bezugsnummer / LRN	35	Angabe der Bezugsnummer der vorzeitigen Anmeldung (OB0020 aus AZ oder VZ)	M	Es dürfen maximal 22 Stellen angegeben werden.
	OB0021		Objekt-Aliasname	35	Angabe des zweiten Objektnamens der vorzeitigen Anmeldung (OB0021 aus AZ oder VZ)	O	
	OB0025		*[Wird hier nur noch aus Gründen der Abwärtskompatibilität aufgeführt. Ohne Funktion]*				
	OB0040		Bezugsnummer Vorblendung	35	Das vorhandene Objekt wird in das neue Objekt kopiert und mit aktuellen Werten überschrieben.	O	Individuelle Vorblendereferenz Muss gleiche Anmeldungsart sein.
	OB0050	1...10	Objekt-Action	10	Instruktionselement oder Element-Liste für eine Reihe von Aktionen an der Schnittstelle oder danach. Die Aktionen werden ausgeführt, wenn keine Fehler identifiziert wurden.	M	z. Zt. gültige Werteliste:: 1. <CHANGE>: Objekt verändert bestehendes ZODIAK-Objekt 2. <SEND>: Objekt wird, wenn fehlerfrei, an den Zoll gesendet 3. <CREATE>: Objekt wird, in ZODIAK angelegt. Es erfolgt eine Bestätigung einer vorzeitigen Anmeldung, die nicht im eigenen System angelegt wurde.
	OB0060		Bearbeiter	70	Name des Bearbeiters	M	Bei Übertragungen an ZODIAK-Classic (via Classic-BOX) dürfen nur 20 Stellen verwendet werden. Die maximale Länge darf nur bei Übertragungen an ZODIAK-GE (via GE-BOX) verwendet werden.
	OB0080		Name des absendenden Systems	6	Name des absendenden Systems	O	
	AZ0020		Adressierte Zollstelle	4	Adressierte Zollstelle	O	Diese Angabe ist erforderlich, wenn es sich um die Objekt-Action ‚CREATE' handelt.
	AZ0050		Arbeitsnummer vorzeitige Anmeldung	21	Arbeitsnummer vorzeitige Anmeldung	O	Diese Angabe ist erforderlich, wenn es sich um die Objekt-Action ‚CREATE' handelt.
	AZ0115		Anmeldender Bearbeiter	35	Vor- und Nachname desjenigen, der die Anmeldung bearbeitet	M	Darf nicht leer sein.
	AZ0116		Telefonnummer des Bearbeiters	35	Ansprechpartner Firma (Telefonnummer)	M	Darf nicht leer sein
	AZ0118		Stellung in der Firma	35	Ansprechpartner Firma (Stellung in der Firma)	M	Darf nicht leer sein.
	AZ0120		Email des Bearbeiters	256	Ansprechpartner Firma (E-Mail-Adresse)	O	Die angegebenen Adressen müssen dem offiziellen Standard RFC 2822 genügen, wobei aus praktischen Gründen alle obsoleten Notationsformen ausgeschlossen werden, z.B. solche mit doppelten Anführungszeichen und Sonderzeichen im lokalen Teil oder mit eckigen Klammern für eine numerische Internet-Adresse anstelle

AZATN - Bestät. vorz. Anmeldungen							[Teilnehmer→AZATN→ZODIAK→CUSCON→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							eines Domänennamens.
	AZ0121		Art der Anmeldung	3	Kennzeichen zur Unterscheidung der Art der Anmeldung, die übermittelt wird.	M	Schlüssel aus Codeliste
	AZ0136		Kennzeichen/Name des Beförderungsmittels bei Ankunft	30	Kennzeichen bzw. Name des Beförderungsmittels bei Ankunft	D	Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn Feld VERKEHRSZWEIG AN DER GRENZE einen anderen Wert als "7" beinhaltet.
	AZ0145		Vorpapierart	6	Angabe, dass ein Zollpapier einer vorangegangenen Bestimmung oder eine bereits in der Verwaltung von Summarischen Anmeldungen bestehende Registriernummer erledigt werden soll.	M	Schlüssel aus Codeliste, Prüfung gegen Zollstellen; Werte "PUEB", "POST" oder "GB" sind nur zulässig, wenn Feld VORZEITIGE EINGABE = "N" beinhaltet.
	AZ0146		Vorpapier Nr.	28	Nummer des vorliegenden Vorpapiers	D	Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn - VORZ. EINGABE = "N" und -ART = „T1“, „T2“, „ATA“, „VO“, „TIR“, „PUEB“ oder „GB“ oder - VORZ. EINGABE = "J" und -ART = „T1“, „T2“, „ATA“, „VO“ oder „TIR“.
	AZ0152		Warenort	35	Ort, an dem sich die Ware befindet.	O	Nur zulässig, wenn Feld VORPAPIERART <> "ATNEU" und "AL-WE".
	AZ0170		Gestellungsbestätiger EORI	17	EORI-Nummer, unter der Name und Anschrift des Gestellungsbestätigers gespeichert sind	O	Änderte sich auf Grund des Niederlassungskonzeptes die EORI des Gestellungsbestätigers nach Übermitttlung der vorzeitigen Anmeldung, kann die neue EORI hier übermittelt werden. Die EORI-Nummer muss angegeben werden, wenn eine Niederlassungsnummer des Gestellungsbestätigers angegeben wird. Angabe ist erforderlich, wenn die Objekt-Action „CREATE“ ist.
	AZ0171		Gestellungsbestätiger NLNR	[4]	Nummer der Niederlassung des Gestellungsbestätigers	O	Wenn eine Niederlassungsnummer des Gestellungsbestätigers angegeben wird, muss auch die EORI des Gestellungsbestätigers angegeben werden, ansonsten wird die EORI initialisiert.
	AZ0173		Kennzeichen Beendigungs-Anteil	1	Angabe, ob der Beendigungsanteil geändert oder nachgereicht werden soll.	M	gültige Werte: "J" - Ja, "N" - Nein.
	AZ0307		Zeilen-Nummer Beendigungsanteil SumA	[5,0]	Laufende Nummer, beginnend bei 1 bis maximal 999: Zeile eines Beendigungsanteils SumA. (die zusammengehörigen Attribute sind mit einem durchgängigen, grünen Balken in der	D	Sofern als Vorpapierart (AZ0145) "ATNEU" gewählt wurde, sind hier die Beendigungsanteile SumA zu melden.

AZATN - Bestät. vorz. Anmeldungen							[Teilnehmer→AZATN→ZODIAK→CUSCON→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					Spalte Gruppenwiederholung gekennzeichnet)		
	AZ0312		Registriernummer / MRN SumA (BE-Anteil SumA)	21	Registriernummer oder MRN der im Verfahren ATLAS erfassten Summarischen Anmeldung	M	Mussfeld
	AZ0313		Positionsnummer SumA (BE-Anteil SumA)	[4,0]	Positionsnummer zur Registriernummer / MRN der im Verfahren ATLAS erfassten Summarischen Anmeldung	M	
	AZ0314		Stückzahl (BE-Anteil SumA)	[5,0]	Anzahl der zu erledigenden Packstücke je Position	M	Es kann auch eine kleinere Stückzahl als die in der Position der Summarischen Anmeldung gespeicherte unerledigte Stückzahl angegeben und verarbeitet werden.
	AZ0316		Art der Identifikation (BE-Anteil SumA)	3	Angabe, ob die Identifikation Registriernummer- oder Ordnungsbegriffbezogen erfolgen soll. Die Angabe muss bei allen Wiederholungen dieser Gruppe identisch sein.	D	Die Bedeutung der Werte ist der deutschen Codeliste zu entnehmen. Bedingtes Mussfeld; Zulässige Werte: „REG“ und „AWB“; Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld VORPAPIERART einen Wert „ATNEU“ enthält; Angabe „AWB“ ist nur zulässig bei Dienststellen mit „Lage am Flughafen“.
	AZ0317		Verwahrer EORI (BE-Anteil SumA)	17	EORI-Nummer, unter der Name und Anschrift des Verwahrers der zu erledigenden Sendung gespeichert sind, oder, bei Verwahrung am Amtsplatz: '00000000000000000'	D	Die Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld "Art der Identifikation (BE-Anteil SumA)" den Wert 'AWB' enthält. Angabe des Wertes '00000000000000000' ist zulässig.
	AZ0318		Art SpO (BE-Anteil SumA)	3	Art des Spezifischen Ordnungbegriffs des Teilnehmers der zu erledigenden Sendung	D	Die Bedeutung der Werte ist der deutschen Codeliste zu entnehmen. Bedingtes Mussfeld; Zulässige Werte : „AWB“, „ULD“; Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld ART DER IDENTIFIKATION den Wert „AWB“ enthält.
	AZ0319		Spezifischer Ordnungsbegriff (BE-Anteil SumA)	44	Spezifischer Ordnungsbegriff der Sendung, die erledigt werden soll	D	Bedingtes Mussfeld; Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld ART DER IDENTIFIKATION den Wert „AWB“ enthält.
	AZ0712		Beendigungsanteilart (BE-Anteil ZL+AV)	10	Beendigungsanteilart bei Beendigungsanteilen für ZL oder AV: "BEEZL" bei ZL "BEEAVUV" bei AV	D	Eine Eingabe ist erforderlich, wenn Beendigungsanteile für ZL oder AV angegeben werden.
	AZ0713		Nummer (BE-Anteil ZL und BE-Anteil AV)	[5,0]	Nummer eines BE-Anteils innerhalb einer Anmeldung zum Zielverfahren. Hier ist immer 1 anzugeben.	D	Bedingtes Mussfeld; Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld VORPAPIERART den Wert 'AT-ZL' oder 'AT-AV' enthält.
	AZ0714		Bewilligungsnummer (BE-Anteil ZL	35	Nummer der Bewilligung zum Führen eines	D	Der Feldinhalt muss mit dem Inhalt des Feldes

AZATN - Bestät. vorz. Anmeldungen							[Teilnehmer→AZATN→ZODIAK→CUSCON→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
			und BE-Anteil AV)		Zolllagers bzw. AV		BEWILLIGUNGSNUMMER eines über das Feld REGISTRIERNUMMER / MRN DES ZUGANGS referenzierten Zugangs übereinstimmen. Bedingtes Mussfeld; Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld VORPAPIERART den Wert 'AT-ZL',oder 'AT-AV' die Bewilligungsnummer setzt sich wie folgt zusammen und ist ohne Trennzeichen zu übermitteln: Variante 1: Nationalitätskennzeichen (an2) (Großbuchstaben) Dienststellennummer (n4) Kennung (an2) Laufende Nummer (n..4) Variante 2: Nationalitätskennzeichen (a2) EU-Bewilligungsart (an4) Referenznummer der Bewilligung (an29)
	AZ0715		Bezugsnummer / LRN (BE-Anteil ZL)	35	Ordnungskriterium eines Lagerhalters, der am IT-Verfahren ATLAS teilnimmt. Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.	O	Die Angabe der Bezugsnummer / LRN wird dem Teilnehmer empfohlen; diese Angabe kann dem Inhaber des Zolllagerverfahrens dazu dienen, einen Bezug zu seinem betrieblichen System herzustellen, da dieser Wert in der zugehörigen Antwortnachricht ECWINF zurückübermittelt wird. Kannfeld; Angabe ist nur zulässig, wenn das Feld VORPAPIERART den Wert 'AT-ZL' enthält.
	AZ0716		Zeilennummer Beendigungsanteile ZL oder AV	[3,0]	Laufende Nummer, beginnend bei 1 bis maximal 999: Zeile eines Beendigungsanteils ZL oder AV	D	
	AZ0717		Registriernummer / MRN des Zugangs (BE-Anteil ZL und BE-Anteil AV)	35	Registriernummer oder MRN des Zugangs zum Quellverfahren, auf den sich die Position des BE-Anteils bezieht.	D	Bedingtes Mussfeld; Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld VORPAPIERART den Wert Wert 'AT-ZL' oder 'AT-AV' enthält;
	AZ0718		Position des Zugangs (BE-Anteil ZL und BE-Anteil AV)	[5,0]	Position des Zugangs	D	Nummer der Position des Zugangs zum Quellverfahren, auf die sich die Position des BE-Anteils bezieht.
	AZ0719		Kennzeichen ATLAS (BE-Anteil ZL und BE-Anteil AV)	1	Kennzeichen ATLAS	D	Kennzeichen, ob der referenzierte Zugang im IT-Verfahren ATLAS angemeldet wurde. Bedingtes Mussfeld; Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld VORPAPIERART den Wert Wert 'AT-ZL' oder 'AT-AV' enthält.

AZATN - Bestät. vorz. Anmeldungen							[Teilnehmer→AZATN→ZODIAK→CUSCON→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Die Angabe des Wertes 'N' ist nur zulässig, wenn als "Registriernummer / MRN des Zugangs" keine gültige ATLAS-Registriernummer/MRN angegeben wird.
	AZ0720		Warennummer (BE-Anteil ZL)	11	Warennummer nach dem EZT für die abzufertigende Nichtgemeinschaftsware (s. auch Merkblatt z. Einheitspapier Titel II, Abschnitt III, Erläuterungen zu Feld 33). Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.	O	
	AZ0721		Kennzeichen Übliche Behandlung (BE-Anteil ZL)	1	Kennzeichen, ob die Ware einer üblichen Behandlung unterzogen wurde. Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.	D	Die zulässigen Werte und deren Bedeutung sind der Deutschen Codeliste zu entnehmen.
	AZ0722		Handelsmenge (BE-Anteil ZL)	[12,3]	Warenmenge, die aus dem Zolllager entnommen wird. In diesem Feld kann eine handelsübliche Menge angegeben werden, wenn diese von der Abgangsmenge abweicht. Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.	O	Angabe ist nur zulässig, wenn das Feld KENNZEICHEN ÜBLICHE BEHANDLUNG (BE-ANTEIL ZL) den Wert 'J' enthält.
	AZ0723		Maßeinheit Handelsmenge (BE-Anteil ZL)	3	Maßeinheit der Handelsmenge. Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.	D	Die zulässigen Werte und deren Bedeutung sind der Deutschen Codeliste zu entnehmen. Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld HANDELSMENGE (BE-ANTEIL ZL) einen Wert größer Null enthält.
	AZ0724		Qualifikator Handelsmenge (BE-Anteil ZL)	1	Qualifikator zur Maßeinheit der Handelsmenge Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.	O	Kannfeld
	AZ0725		Abgangsmenge (BE-Anteil ZL)	[12,3]	Warenmenge, die aus dem Zolllager entnommen wird. Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.	D	Angabe ist für die korrekte Bestandsführung innerhalb des Zolllagerverfahrens erforderlich.
	AZ0726		Maßeinheit (Abgangsmenge) (BE-Anteil ZL)	3	Masseinheit Abgangsmenge Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.	D	Die zulässigen Werte und deren Bedeutung sind der Deutschen Codeliste (Maßeinheiten und Qualifikatoren) zu entnehmen; der Inhalt des Feldes MAßEINHEIT (ABGANGSMENGE) (BE-ANTEIL ZL) muss mit dem Inhalt des Feldes MAßEINHEIT (ZUGANGSMENGE) des Zugangs übereinstimmen. Bedingtes Mussfeld; die Werte 'NAR', 'NCL' und 'NPR' sind nur zulässig, wenn das Feld ABGANGSMENGE (BE-ANTEIL ZL) einen ganzzahligen Wert aufweist.
	AZ0727		Qualifikator (Abgangsmenge) (BE-	1	Qualifikator ME Abgangsmenge	D	Die zulässigen Werte und deren Bedeutung sind der Deutschen

AZATN - Bestät. vorz. Anmeldungen							[Teilnehmer→AZATN→ZODIAK→CUSCON→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
			Anteil ZL)		Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.		Codeliste (Maßeinheiten und Qualifikatoren) zu entnehmen; der Inhalt des Feldes QUALIFIKATOR (ABGANGSMENGE) (BE-ANTEIL ZL) muss mit dem Inhalt des Feldes QUALIFIKATOR (ZUGANGSMENGE) des Zugangs übereinstimmen. Angabe ist nur zulässig, wenn das Feld MAßEINHEIT (ABGANGSMENGE) (BE-ANTEIL ZL) einen relevanten Wert beinhaltet.
	AZ0728		Positionszusatz (BE-Anteil ZL)	100	Zusatzinformationen des Inhabers des Zolllagerverfahrens zu einer Position des BE-Anteils (z. B. über eine durchgeführte übl. Behandlung). Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-ZL.	O	
	AZ0729		Warenbezogene Angaben (BE-Anteil AV)	350	Warenbezogene Angaben zu einer Position des BE-Anteils. Hier werden z. B. Codenummer, Warenbezeichnung, Abgangsmenge angegeben. Angabe nur zulässig bei Vorpapier AT-AV.	O	
	AZ0740		Kennzeichen Vereinfachter Bewilligungsantrag AV (BE-Anteil AV)	1	Kennzeichen, ob die Bewilligung auf der Grundlage einer Zollanmeldung beantragt und erteilt wurde	D	Bedingtes Mussfeld; Die Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Feld „VORPAPIERART“ den Wert 'AT-AV' enthält;
	AZ0745		Deutsches üHZA (BE-Anteil AV)	8	Dienststellenschlüssel des für die Überwachung der aktiven Veredelung zuständigen überwachenden HZA	D	Bedingtes Mussfeld; Eine Angabe ist zulässig und erforderlich, wenn das Feld "Kennzeichen Vereinfachter Bewilligungsantrag AV (BE-Anteil AV)" den Wert 'J' enthält. Der Wert in den Stellen 01-02 muss dem ISO Alpha 2 Code 'DE' entsprechen. Aufbau: Stelle 01-02: Nationalitätskennzeichen (an2) [hier: 'DE'] Stelle 03-08: Dienststellennummer (n6) Die hier anzugebene Dienststellennummer besteht aus zwei führenden Nullen und der vierstelligen Dienststellennummer in ATLAS. Die Dienststellennummer in ATLAS ist über das Dienststellenverzeichnis der Zollverwaltung entschlüsselbar.

***(1) Feldtyp und Länge (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Es dürfen beliebig viele führende Leerstellen und führende Nullen angegeben werden. Ein Vorzeichen darf nicht angegeben werden. Tausendertrennzeichen dürfen nicht angegeben werden. Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden, dem beliebig viele Nullen und Leerstellen folgen dürfen. Für zum Beispiel „[5]“ sind die Angaben „1“, „12345“, „001“, „ 1“ und „ 1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456“ (zu viele Stellen), „+1“ (Vorzeichen angegeben), „1.000,00“ (Tausendertrennzeichen angegeben) und „1 2,5 0“ (Leerstellen innerhalb der Zahl).
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigen ein numerisches Feld mit Nachkommastellen an. Die Bedeutung der Angaben „n“ und „m“ orientiert sich an den Veröffentlichungen von ATLAS und ist wie folgt zu interpretieren. „n“ ist die Summe der zulässigen Vor- und Nachkommastellen. „m“ ist die Anzahl der zulässigen Nachkommastellen. Somit ergibt sich als maximale Vorkomma-Stellenanzahl „n – m“. Also zum Beispiel bei [12,3] sind maximal 9 (= 12-3) Vorkommastellen gültig. Die Anzahl der gültigen Nachkommstellen kann direkt mit „3“ abgelesen werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ beschrieben mit der Ergänzung, dass anstelle von Nullen auch andere Nachkommaanteile gültig sind. Für zum Beispiel [12,3] sind alle Angaben wie bei „[n]“ oben beschrieben gültig und zusätzlich zum Beispiel die Angaben „1,123“ und „001,123000“. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „1234567890,123“ (zu viele Vorkommastellen) und „1,1234“ (zu viele Nachkommastellen). Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ (abgesehen vom Vorzeichen). Für zum Beispiel [±5] sind die Angaben „+1“, „-12345“, „+001“, „ -1“ und „ +1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „12345“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzeichen.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen an. Die Regeln zu den maximalen Anzahlen von Vor- und Nachkommastellen gelten analog zu „[n,m]. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n,m]“ (abgesehen vom Vorzeichen).. Für zum Beispiel [±12,3] sind die Angaben „+1,123“ und „-001,123000“. gültig Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456789,123“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n,m]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzechen.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden. Für den 20.09.2022 wäre zum Beispiel „20220920“ anzugeben.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist hhmmss, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden und die Angabe muss im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“) erfolgen. Für 15:30:20 Uhr wäre zum Beispiel „153020“ anzugeben.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil ist (wie bei DATE beschrieben) und hhmmss der Uhrzeitanteil (wie bei TIME beschrieben). Die Angabe einer Zeitzone (±tt:tt) ist optional. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“ (Bei Wechsel von Sommer- auf Winterzeit wird Winterzeit angenommen). Die Angabe einer Zeitzone kann entweder durch ein „Z“ für UTC oder durch Angabe der Differenz zu UTC in Form von -12:00 bis +12:00 angegeben werden. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn ein Pflichtfeld nicht angegeben ist. Das Feld muss allerdings nicht zwingend in der BOX-Sendenachricht angegeben werden. Es kann auch durch eine Kopiervorlage gefüllt werden, um zum Beispiel das automatische Senden an das Zollsystem (z.B. ATLAS) zu ermöglichen. Weiterhin kann es auch nach Übertragung an die BOX im ZODIAK-Dialog manuell nachgetragen und die Zollanmeldung dann aus ZODIAK heraus an das Zollsystem gesendet werden.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn die entsprechende Bedingung zutrifft, die das bedingte Pflichtfeld zu einem Pflichtfeld macht. Die weiteren Hinweise wie bei „mandatory“ gelten hier entsprechend.
O	„optional“ – optionales Feld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird keinen Plausibilitätsfehler melden, wenn das Feld nicht gefüllt ist.